

Grossratsgeschäftsnummer: 16 / BS 27 / 277
Rechtsbuch-Nummer: -
Departement: -

Bericht der GFK zum Voranschlag 2019 und zum Finanzplan 2020 - 2022

Zusammensetzung der GFK:

Präsidentin: Walter Hugentobler, Matzingen
Mitglieder: Wolfgang Ackerknecht, Frauenfeld
Margrit Aerne, Lanterswil
Dominik Diezi, Stachen
Hans Eschenmoser, Weinfelden
Dieter Feuerle, Arbon
Daniel Frischknecht, Romanshorn
Hanspeter Gantenbein, Wuppenau
Brigitta Hartmann, Weinfelden
Roland A. Huber, Frauenfeld
Patrick Hug, Arbon
Barbara Kern, Kreuzlingen
Hermann Lei, Frauenfeld
Stefan Leuthold, Frauenfeld
Ueli Oswald, Berlingen
Beat Rüedi, Kreuzlingen
Norbert Senn, Romanshorn
Christine Steiger Eggli, Frauenfeld
Kristiane Vietze, Frauenfeld
Vico Zahnd, Weingarten
David Zimmermann, Braunau

Zusammenfassung der Ergebnisse

Die Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission

- stellt fest, dass Eintreten gemäss § 39 der Kantonsverfassung obligatorisch ist
- begrüsst das positive Budget
- anerkennt, dass die Zielsetzungen der Budgetvorgabe grossmehrheitlich erreicht oder übertroffen wurden
- empfiehlt dem Grossen Rat, den Voranschlag 2019 zu genehmigen
- nimmt den Finanzplan 2020 – 2022 zur Kenntnis

Eintreten

Am 27. September 2018 präsentierte der Regierungsrat dem Parlament und der Öffentlichkeit fristgerecht den Voranschlag 2019 und den Finanzplan 2020 – 2022.

Die GFK und die Fraktionspräsidien führten ihre Eintretensdebatte unter Anwesenheit des Präsidenten und des Vizepräsidenten des Grossen Rates am 26. September 2018 durch.

Schwerpunkte für die Beratung in den Subkommissionen

Die Gesamtkommission legte für die Beratungen in den Subkommissionen keine departementsübergreifenden Fragen fest.

Formelles zur Beratung

Die einzelnen Subkommissionen erstellten einen Fragekatalog zu den ihnen zugeteilten Departementen. Diese wurden im Verlaufe des Oktobers durch die verantwortlichen Regierungsmitglieder beantwortet und im Rahmen der Subkommissionssitzungen ausführlich erläutert. Alle GFK-Mitglieder wurden mit den einzelnen Subkommissionsprotokollen bedient und damit detailliert über diese Besprechungen informiert.

An zwei Sessionstagen, 22. und 25. Oktober 2018, fanden die fünf GFK-Sitzungen zu den einzelnen Departementen zusammen mit den verantwortlichen Regierungsmitgliedern statt. An diesen Sitzungen erhielten die GFK-Mitglieder Einblick in laufende Geschäfte oder Schwerpunkte der einzelnen Departemente. Im Mittelpunkt standen aber der Voranschlag 2019 und der Finanzplan 2020 bis 2022.

Bei diesen Beratungen konnten zusätzliche oder vertiefende Fragen gestellt werden.

Dank der seriösen und detaillierten Vorarbeit der Subkommissionen und der ausführlichen Darlegungen in den Subkommissionsprotokollen konnten diese Sitzungen sehr effizient und zielgerichtet durchgeführt werden.

Eintreten ist gemäss Verfassung obligatorisch.

Voranschlag 2019

Die Budgetvorgaben wurden wie folgt eingehalten:

	Zielsetzung	Resultat
Erfolgsrechnung	6.6 Mio.	9.7 Mio.
Gesamtrechnung (Finanzierungsfehlbetrag)	bis – 8 Mio.	- 2.2 Mio.
Nettoinvestitionen	55.3 Mio.	55.3 Mio.
Selbstfinanzierungsgrad	> 90 %	96 %
Wachstum Lohnsumme *	0.8 %	0.8 %
Wachstum Personalaufwand *	0.5 %	0.7 %
Wachstum Sachaufwand *	1.3 %	5.8 % ¹⁾
Steigerung liquiditätswirksamer Aufwand I *	1.0 %	2.1 %
Steuerfuss	117 %	117 %

* Gegenüber dem Budget 2018

¹⁾ Ohne Sonderfaktoren 1.2%

Detailberatung

Vor dem Hintergrund der Subkommissionsprotokolle aus den einzelnen Departementen mit den ausführlichen Antworten der Regierungsmitglieder konnte eine vertiefende Detailberatung durchgeführt werden. Die zusätzlichen Erläuterungen der Departementsvorstehenden und Departementsvorsteher, der Amtsleiter und der Subkommissionsmitglieder waren für das Verständnis und die Beurteilung der Gesamt-GFK sehr wichtig. Dank hoher Transparenz und fundierter Argumentation konnte die GFK allen Schlussanträgen zustimmen und stellt keine Änderungsanträge und keine zusätzlichen Anträge an den Grossen Rat.

Die vertieften Ausführungen zu den einzelnen Departementen sind den Berichten der Subkommissionen zu entnehmen, deren Präsidien ich herzlich für die ausführlichen und detaillierten Arbeiten danke.

Departement für Inneres und Volkswirtschaft (DIV)

Die ausserordentliche Aufwandsteigerung von 9.3 Mio. Franken im DIV lässt sich auf zwei Faktoren zurückführen:

- Angebotsverbesserung im öffentlichen Verkehr
- Amt für Informatik: zusätzliches Rechenzentrum, Erweiterung externe Betriebsunterstützung, diverse Projekte

Detailangaben zu den einzelnen Ämtern können dem Subkommissionsbericht entnommen werden.

Departement für Erziehung und Kultur (DEK)

Gegenüber dem Rechnungsabschluss 2017 erhöhen sich die Ausgaben um 1.1%.

Im Finanzplan sind ab 2021 die Auswirkungen des revidierten Beitragsgesetzes eingeflossen.

Detailangaben zu den einzelnen Ämtern können dem Subkommissionsbericht entnommen werden.

Departement für Justiz und Sicherheit (DJS)

Die Neustrukturierung des Asylbereichs mit dem neuen Bundesasylzentrum ohne Verfahrensfunktion in Kreuzlingen verursacht Mehrkosten, die Kantonspolizei hat ihren Vollbestand erreicht, was sich ebenfalls im Budget niederschlägt.

Detailangaben zu den einzelnen Ämtern können dem Subkommissionsbericht entnommen werden.

Departement für Bau und Umwelt (DBU)

Stellenbegehren und Aufwandsteigerungen sind gut begründet. Anstehende Aufgaben wie ESP Wil West, Umsetzung des Kantonalen Richtplanes, Richtplanänderungspakete etc. sind die grösseren Baustellen in verschiedenen Ämtern.

Detailangaben zu den einzelnen Ämtern können dem Subkommissionsbericht entnommen werden.

Departement für Finanzen und Soziales (DFS)

Die auf den Frühling 2019 versprochene Überprüfung des Lohngefüges des Kantons im Vergleich mit der Industrie und dem Gewerbe soll aufzeigen, ob die Löhne des Kantons und die für 2019 vorgesehenen Anpassungen (+0.3% generell, +0.4% individuell) richtig sind.

Es wird weiterhin mit einem Wachstum der Steuerkraft gerechnet.

Im Budget 2019 – wie in der gesamten Finanzplanperiode – werden die gesetzlichen Vorgaben (Haushaltsgleichgewicht und Stabilisierungsziel) eingehalten.

Detailangaben zu den einzelnen Ämtern können dem Subkommissionsbericht entnommen werden.

Räte / Staatskanzlei

Der Gesamtaufwand in der Staatskanzlei sinkt. Neu wird die Gesundheitsstatistik im Statistischen Amt erstellt.

In den kantonalen Ämtern wird sorgsam mit den Drucksachen, dem Büromaterial und den Büromöbeln umgegangen, dies führt zu Minderausgaben in diesem Bereich.

Staatssteuerfuss 117 Steuerprocente

Die GFK stimmt der Beibehaltung des Staatssteuerfusses von aktuell 117 Steuerprozenten ohne Gegenstimme zu.

Beschlussesentwurf

Bei der Abstimmung über die Schlussanträge waren 17 GFK-Mitglieder anwesend. Diese stimmten wie folgt ab:

Ziffer 1: Der Staatssteuerfuss wird auf 117% Steuerprozent festgelegt.
17 Ja, 0 Nein

Ziffer 2: Lotteriefonds (DEK)

Ziffer 2.1: Die Entnahme aus dem Lotteriefonds der im Zeitraum 2019 - 2022 jährlich wiederkehrenden Einlage von 2.5 Mio. Franken in den Natur- und Heimatschutz-Fonds (NHG-Fonds), aufgeführt in der Budgetbotschaft S. 131 unter „4640 Lotteriefonds“, wird genehmigt.
17 Ja, 0 Nein

- Ziffer 2.2: Die Entnahme aus dem Lotteriefonds des im Zeitraum 2019 - 2022 jährlich wiederkehrenden Beitrags von 1.1 Mio. Franken für die Kulturstiftung des Kantons Thurgau, aufgeführt in der Budgetbotschaft S. 131 unter „4640 Lotteriefonds“, wird genehmigt.
17 Ja, 0 Nein
- Ziffer 2.3: Diese beiden Beschlüsse werden dem fakultativen Referendum unterstellt.
17 Ja, 0 Nein
- Ziffer 3: Objektkredit Kantonspolizei
- Ziffer 3.1: Der Objektkredit für das Projekt „Sicherheitsfunknetz Polycom; Werterhalt Polycom 2030 und Netzoptimierung 2019 - 2022“ in der Gesamthöhe von Fr. 5'770'000, aufgeführt in der Budgetbotschaft unter 5510 Kantonspolizei Investitionsrechnung, wird genehmigt.
17 Ja, 0 Nein
- Ziffer 4: Hochbauten
- Ziffer 4.1: Die Objektkredite für die im Bauprogramm Hochbauten 2019 - 2022 unter dem Titel „b. zu beschliessende Objektkredite Neubauten, Umbauten“ aufgelisteten Vorhaben mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von Fr. 5'595'000 (inkl. Zusatzkredit „Baubeitrag Hallenbad Egelsee Kreuzlingen“ in der Höhe von Fr. 1'100'000) werden genehmigt.
16 Ja, 1 Nein
- Ziffer 4.2: Es wird festgestellt, dass die Kosten für das Bauprogramm Hochbauten 2019 - 2022 unter dem Titel „b. zu beschliessende Objektkredite Neubauten, Umbauten“ mit „**nA**“ gekennzeichnete Bauvorhaben „Domäne Arenenberg, Milchviehstall“ neue Ausgaben im Sinne von § 5 FHG sind. Die Kosten für das unter dem Titel „c. Projekte im Finanzplan“ mit „**gA**“ gekennzeichnete Projekt „Polizeigebäude, Sanierung Räume Kantonspolizei“ gebundene Ausgaben im Sinne von § 5 FHG sind.
16 Ja, 1 Nein
- Ziffer 5: Tiefbauten
- Ziffer 5.1: Der Baubeschluss gemäss § 15 Absatz 1 des Gesetzes über Strassen und Wege (StrWG) für die im Tiefbauprogramm 2019 - 2022 unter Titel „b. zu beschliessende Projekte“ aufgelisteten Vorhaben mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von Fr. 27'680'000 (inkl. Zusatzkredit „Gachnang, Uef SBB West, Widerlagerneubau“ in der Höhe von Fr. 1'100'000) wird gefasst.
17 Ja, 0 Nein
- Ziffer 5.2: Die Baubeschlüsse für die im Tiefbauprogramm 2019 - 2022 unter Titel „a2. beschlossene Projekte, Verzicht, Planung oder neuer Beschluss (b.)“ aufge-

fürten Vorhaben in der Höhe von insgesamt Fr. 8'980'000 werden aufgehoben.

17 Ja, 0 Nein

Ziffer 5.3: Die Strassenabtretungen im Kantonsstrassennetz von 1'500 m werden genehmigt.

17 Ja, 0 Nein

Ziffer 6: Der Verlängerung des Moratoriums Partizipationsscheine TKB (1. Tranche) vom 7. April 2019 bis zum 31. Dezember 2021 wird zugestimmt.

13 Ja, 4 Nein

Ziffer 7: Liegenschaftengeschäfte

Ziffer 7.1: Dem Verkauf der Liegenschaft Neuhauserstrasse 3 in Frauenfeld zum Preis von Fr. 960'000 wird zugestimmt.

17 Ja, 0 Nein

Ziffer 7.2: Dem Verkauf der Liegenschaft Wilerstrasse 3 zum Preis von mindestens Fr. 950'000 wird zugestimmt.

17 Ja, 0 Nein

Ziffer 8: Der Voranschlag für das Jahr 2019 wird mit folgenden Ergebnissen beschlossen:

Erfolgsrechnung

Ertragsüberschuss

Fr. 9'717'100

Investitionsrechnung

Ausgabenüberschuss (Nettoinvestitionen)

Fr. 55'290'600

17 Ja, 0 Nein

Ziffer 9: Vom Finanzplan 2020 - 2022 wird Kenntnis genommen.

Finanzplan 2020 – 2022

Detailberatung Finanzplan 2020 – 2022

Angaben zu den Detailberatungen können den Berichten der Subkommissionen entnommen werden.

Der Grosse Rat nimmt vom Finanzplan lediglich Kenntnis.

Matzingen, 12. November 2018

Der Kommissionspräsident
Kantonsrat Walter Hugentobler

Beilagen:

- Beschlussesentwurf der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission